

DIE WASSERBÜFFEL



Foto: J. Uhlig, SPSG



J. A. Fintelmann, Büffelteich mit Gehege (1828)



Friedrich Wilhelm Delkeskamp, Meierei auf der Pfaueninsel, um 1820, SPSG

Auf der Pfaueninsel werden von Mai bis Oktober auf der 3 Hektar großen Hechtlaichwiese auf der nordöstlich der Meierei gelegenen 2 Hektar großen Fläche Wasserbüffel gehalten. Sie sollen in naturschutzverträglicher Weise die artenreiche Feuchtwiese beweidet. Dank ihrer breiten Klauen und weichen Fesseln sind die Tiere optimal auf das Leben in Sümpfen und Mooren angepasst. Der Einsatz der Tiere hat sich als Alternative zur maschinellen Mahd bewährt.

Bereits 1801 gab es Wasserbüffel auf der Pfaueninsel. Der König erhielt ein Paar als Geschenk zu seinem Geburtstag. 1802 wurde für die Tiere westlich der Meierei der Büffelteich mit einem Stallgebäude angelegt. Dort verblieben die Wasserbüffel bis zur Auflösung der Menagerie 1842. In der Natur kommen zwei Wildbüffelarten vor: der afrikanische und der asiatische Typ. Domestiziert wurde nur der asiatische Wildbüffel (lat. *Bubalus arnee*) vor über 6.000 Jahren in Indien. Wilde asiatische Wasserbüffel kommen in der Natur nur noch in geringer Zahl vor und sind vom Aussterben bedroht. Der Wasserbüffel fällt vor allem durch seine Robustheit, seine Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und durch seine Genügsamkeit auf. Das durchschnittliche Gewicht der domestizierten Tiere liegt bei 500 kg. Gegenüber den Menschen verhalten sich Wasserbüffel äußerst friedlich.

Die auf der Pfaueninsel gehaltenen Tiere werden von der Züchterin Sonja Moor aus Hirschfelde zur Verfügung gestellt.

For some years now, during May and October, water buffalo have been grazing in several wet meadows around the Dairy on Peacock Island. Compared with the alternative of mowing the pastures with heavy machines, buffaloes are an environmentally friendly choice, as their wide hooves and flexible fetlocks are perfectly adapted to life in swampy and muddy soil. Their relatively light eco-footprint and grazing habits thus aid the conservation of the meadows.

The presence of water buffalo in the area dates back to 1801 when two were presented as a birthday gift to King Frederick William III. The buffalo pond and adjoining stable were built near the Dairy in 1802. Since the menagerie was closed down in 1842, buffaloes have been living on Peacock Island.

*There are two species of buffalo in nature – the African and the highly endangered Asian buffalo, which is rarely found in the wild. The Asian buffalo (lat. *Bubalus arnee*) was domesticated in India some 6000 years ago. They are very hardy animals – robust and resistant to disease – weighing about 500 kg on average. They have a tame nature which means they get on well with humans.*

Sonja Moor, a breeder from Hirschfelde, is the owner of the water buffaloes on Peacock Island.